

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1782**

5 (31.1.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
Intelligenz- oder Wochenblatt  
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Oberämter, Oberforstämter, Specialate, Amts- und Stadtschreibereyen, auch Verrechnungen excl. Rodemacher und Beinheim d. d. Carlsruhe, d. 5ten Dec. 1781. HGA. 2852.

Erneuerung der Verordnung, daß niemand als hiesige Hofgerichtsadvocaten und inländische Amts- und Stadtschreibereyen Bittschriften an die hiesige Fürstliche Collegia verfertigen, und auf alle Bittschriften der Name des Concipienten, und dessen Forderung dafür bemerkt werden solle.

Die mehrmals ergangene Verordnung, daß niemand anders als hiesige Hofgerichtsadvocaten und inländische Amts- und Stadtschreibereyen Bittschriften an die hiesige Fürstliche Collegia verfertigen und auf alle Bittschriften der Name des Concipienten und dessen Forderung dafür bemerkt werden solle, wird hierdurch nochmals wiederholt. Das Oberamt, Oberforstamt, Specialat auch Amts- und Stadtschreiberey und Verrechnung hat also dieses mit dem Anfügen bekannt zu machen wie hier die Anstalt, daß keine dieser Verordnung zuwider laufende Bittschriften mehr angenommen, und jeder, der sich unbesüßter weise mit Supplicienmachen abgiebt, oder den Namen des Concipienten und die Forderung nicht auf der Supplicie bemerkt, empfindlich gestraft werden solle, getroffen worden, auch sich hienach selbst zu achten. Decretum Carlsruhe in jud. aul. den 5ten Dec. 1781.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemter, auch Oberforstämter, sämtlich Fürstlicher Lande exclusive Beinheim und Rodemacher d. d. 19ten Jan. 1782. HGA. 619.

Vertilgung der Raupen und Rebsticher.

Da dermal wiederum zu Vertilgung des schädlichen Raupen-Ungezieters, die beste Zeit vorhanden, ehe solches bey warmen Sonnenblicken anschlupft, so wird dem Oberamt und Oberforstamt hiedurch aufgegeben, die Veranstaltung zu treffen, daß unverzüglich, sowohl auf denen Privatpersonen zugehörigen Gütern, von den Besitzern, als auch auf Commungütern, von denen durch die Ortsvorstände zu bestellenden Personen alle Raupennester von den Bäumen und Hägen abgenommen und verbrannt, nicht aber in das Wasser geworfen, oder in die Erde vergraben werden, als wodurch die nützliche Absicht der Vertilgung dieses schädlichen Ungezieters nicht erreicht wird. Es ist zu diesem Ende die Fürsorge zu treffen, daß an eigends hierzu anzusetzenden Tagen solches von allen bewirket, und dabey nachgesehen werde, ob jeder seine Schuldigkeit gethan habe, wo denn die Saumselige zu gebührender Strafe zu ziehen, und wie solches alles geschehen, in Wälde zu berichten ist. Anbey wird dem Oberamt der weitere Befehl erteilt, zu Vertilgung des den Weinreben höchst schädlichen Ungezieters der Rebsticher alle dienliche Mittel vornehmen zu lassen, und wie solches geschehen, seiner Mit gleichermassen zu berichten. Decretum q. l.

General-Decret an sämtliche Baden Durlachische Oberr- und Aemter, auch Specialate, d. d. Carlsruhe den 19ten Jan. 1782 HM. 620.

Was Oberr- und Aemter, auch Specialate in Absicht auf die Seidenzucht berichten und thun sollen.

Da man die Seidenzucht, durch welche in kurzer Zeit mit geringer Mühe ein nahhaftes Stück Geld erworben werden kann, ihres Nutzens wegen immer mehr ausgebreitet zu sehen wilschet; so wird dem Oberramt und Specialat hierdurch aufgegeben, baldest anhero zu berichten, ob jemand und wer, auch wie viel Grains oder Maulbeer Saamen verlange, (\*) damit für deren Anschaffung und Uebersendung noch in Zeiten, und ehe die eintretende Wärme den Transport unmdglich macht, geforsget werden kann, woben dem Oberramt und Specialat aufgegeben wird, ihre Untergethene zu einer Probe bestens aufzumuntern. Decretum q. l.

(\*) Bey Carlsruhe gehdrt noch hinzu: ingleichem ob und wie viel Grains nach dem Erueffen der Ephororum und rectoris Gymnasii, mit welchen dieserwegen zu communiciren ist, für die Schulseminaristen erforderlich seye.

*Citationes edictales.*

Carlsruhe. Demnach der vormalige Anwald und Burgermeister Kemm in Graben kurz zuvor, als wegen des gesetzten starken Gemeinds-Rechnungs-Necesses, die Vermögens-Untersuchung hat vorgenommen werden sollen, heimlich ausgetreten ist, und seine Frau und Kinder zurückgelassen hat; Als wird derselbe in Gemäsheit einer ergangenen Fürstl. Regierungs-Decreti d. d. 5ten Dec. a. pr. HM. 1158 hiermit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß er sich binnen 3en Monaten bey allhiefig Fürstl. Oberramt stellen, und wegen seines oblichen Austritts, um so gewisser verantworten solle, als widrigenfalls derselbe der gesammten Fürstl. Landen auf ewig verwiesen, und sein Name an den Galgen geschlagen werden solle. Carlsruhe, den 11ten Jan. 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Carlsruhe. Alle diejenige, welche an den ausgetretenen Burger und Zimmermann Johann Georg Kunzmann von Lindenheim etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich in dem auf Donnerstag den 31sten Febr. nächstkommenden Jahrs festgesetzten Liquidations-Termin mit ihren allerfalls in Händen habenden Urkunden um so gewisser zu Lindenheim in dem Wirthshaus zum grünen Baum einfinden, als sie widrigenfalls nach dieser Zeit nicht weiters mehr gehdrt, sondern mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Signatum Carlsruhe, den 24sten Dec. 1781.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Lörrach. In Gemäsheit eines eingeloffenen Rescripti vom 22sten August 1781. HM. 8492 wird die Ursula Zigin, Fridrich Herbsters Indienne-Druckers von hier Ehefrau, wegen begangenen Ehebruchs dergestalten edictaliter citirt, daß sie von jezo an in einem Vierteljahr, wozu ihr 1 Monat für den 1sten, 1 Monat für den 2ten, und 1 Monat für den 3ten und letzten Termin hiermit peremptorie anberaumt wird, vor allhiefigem Oberramt erscheinen und wegen ihres Austritts Red und Antwort geben, oder zu erwarten haben solle, daß dennoch gegen sie wie rechtens werde, sürgeföhren werden. Signatum Lörrach bey Oberramt, den 29ten Jan. 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Landgraffschaft Sausenberg und Herrschaft Rötteln.

Steinbach. Die leebige leibeigene Burgers-Ehne benanntlich Matthaeus Hochstuhl von Neuweyer und Jacob Lambrecht von Affenthal, welche vor einiger Zeit boshafter weisse aus dem Land getreten, und gnädigster Landesherrschaft ihren Leib sträflich entzogen, werden vermdg eingelangten Hochfürstl. Hochpreisl. Regierungsbefehl hiermit dergestalten vorgeladen, daß sie innerhalb 3 Monaten, welche Frist ihnen peremptorisch anberaumt wird, um so gewisser vor hiesigem Amt sich stellen, und ihres Austritts halber Red und Antwort geben sollen, als widrigenfalls ihr sammtliches Vermdgen confiscirt, und sie des Landes verwiesen werden würden. Signatum Steinbach, den 28sten Jan. 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Rastatt. Auf gnädigste Erkenntnis des Vantprocesses über das verschuldete Vermögen Anton Schweickers Burgers zu Au am Rhein und des von hier ausgeirretenen seinerfabrikanten Carl Ludwig Leuchsenring werden sämtliche Creditores des erstern auf Donnerstag den 14ten die Gläubigere des letzteren aber auf Donnerstag den 21ten Februar Vormittags um 9 Uhr auf dahiesiges Rathhaus zur Liquidation bey Verlust der Forderung vorgeladen. Rastatt den 29 Jan. 1782.  
Hochfürstl. Markgrävlich Badisches Oberamt.

### Justiz Sachen.

Carlsruhe. Da die Mundloch Epplische Eheleute schon über 16 Jahr wegen ihrer üblen Wirtschaft und verschwenderischen Lebensart öffentlich als Prodigal für Muntodt erklärt, und der bisherige Hof-Laqual und Reissilberdröner Fab r, als ihr Curator ernennet gewesen, letzterer aber seit etlichen Wochen diese Curatell aus vorwaltenden Ursachen sich dahier abgebenen wovon man ihne auch zu dispensiren keinen Anstand gefunden.

Als wird dem Publico hierdurch die wiederholte Anzeige gemacht, daß aus noch vorwaltenden Ursachen gedachte Epplische Eheleute fernarhin als zum Handel und Wandel unfähig declarirt bleiben, und sich diejenige fernarhin zu ihrem Schaden zuzuschreiben haben, wann sie von denselben Versähe annehmen, oder etwas auf Credit geben, sondern im letzteren Fall bey dem ihnen neuerlich gesetzten Curatori Fürstlichen Mundloch Wenz den Consens einzuholen haben. Carlsruhe, den 28ten Dec. 1781.  
Von Fürstl. Hofmarschallamts wegen.

### Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beym Cassierer Lacher sind zwey Logis für ledige Herren zu verlehnen, das Weitere ist bey ihme zu erfragen.

Carlsruhe. Bey der Wittib Stüberinn in der langen Straße ist ein Logis hinten aus zu verlehnen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, und kann bis den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. Jud Nathan Homburg hat eine Wohnung zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey dem Kürschner Hennis in der Wldgäß, ist ein Logis hinten aus, bestehend in Stub, Kammer, Küche, und ein apartener Speicher zu verlehnen, und kann alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. In des Reiskammer Secretarius Obermüllers Hause in der Ruppurger Straß ist der untere Stock zu verlehnen, und kann auf Georgii dieses Jahrs bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Melazzo ist ein Logis für ein oder zwey ledige Personen mit oder ohne Meubels zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey Färber Meister Gann ist ein Logis zu verlehnen nebst Stuben zwey Cammern, Küche, Keller, Speicher, und kan bis auf den 23 April bezogen werden

### Sachen so zu versteigern sind

Stein. Bis Freitag den 8ten Februar dieses Jahrs wird man zu Rdnigsbach 60 Malter Dänkel, 60 Malter Haber und 10 Malter Abzug in öffentliche Steigerung an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen. Die allensfallige Liebhabere sollen sich also zu Rdnigsbach Morgens um 9 Uhr in dem Wirthshaus zur Kamien einfinden. Stein den 25ten Januar 1782.

Hochfürstl. Markgrävlich Badisches Ober- und Amt allda.

### Personen, so ihre Dienste antragen.

Carlsruhe. Nikolai ein in Macklots Hofbuchdruckerey condicionirender verheyrahteter Buchdruckerfegesell macht dem geehrten Publico bekannt, daß seine Frau und Tochter Bettdecken, (Couverten) Kissen etc. sauber und schön abnähen, Matrazzen neu verfertigen, und alle dergleichen Sachen wieder wohl repariren können. Sie bieten also hierinnen ihre Dienste an, werden fleißig, pünktlich und billig arbeiten, und sich zu mehrerer Arbeit empfehlen. Er logiert im Pfannenstiehl bey dem Stallknecht Kraft.

In Macklots Hofbuchhandlung zu Carlsruhe ist zu haben:

Watteroth (Heinrich Joseph) für Toleranz überhaupt und Bürgerrecht der Protestanten in Katholischen Staaten, 8. Wien 1782.

Reformation (die) in Deutschland, zu Ende des achtzehenden Jahrhunderts, 8. Wien 1782.

Diese beyde wichtige Piecen kosten zusammen 24 kr. und sind ebenfalls in dem gelehrten Zeitungs-Comptoir zu Rehl zu haben.

### Geborne.

Carlsruhe. Den 28sten Januar: Amalia Louise, Vater: Herr Wilhelm Friedrich Häbschmann, Hof-Zubelier.

Durlach. Den 21sten Januar: Michael Peter, Vater: Samuel Schmidt Burger und Stricker. Den 24sten: Caroline Wilhelmine, Vater: Adam Leonhard Dill, Burger und Steinhauer. Den 25sten: Johann Leonhard, Vater: Johann Jacob Mäule, Nagelschmidt. Den 26sten: Ferdinand Andreas, Vater: Elias Grossmann, Maurer.

Pforzheim. Den 26sten Januar: Catharine Magdalene, Vater: Johann Michael Reinschmidt, Burger und Nagelschmidt.

### Gestorbene.

Durlach. Den 19ten Januar: Frau Marie Christine geborne Klossin, Wittib des verstorbenen Reichspostmeister weil. Herr Georg Adam Herzog, alt 59 Jahr 8 Monat. Den 21sten: Jacobine Salome, Tochter, Christoph Ritter, Burgers und Weisbeck, alt 3 Monat.

### Copulirte.

Pforzheim. Den 21sten Januar: Georg Jacob Strohmayr, lediger Burger und Schuhmacher, mit Dorothee la Coste, Burgers Tochter dahier.

## Marktpreise vom 31ten Januar 1782.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Bühl		NB. Das Bühl sind Bierel, hat Malter.	Fleisch- schätzung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Bühl			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter	3	48	3	45	—	—	5	20	—	—	5	20	—	—	6	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Alt Korn.	3	40	3	40	4	48	—	—	38	5	36	3	36	5	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Neu Korn.	5	48	5	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
Alt Kernen	5	40	5	50	6	4	—	—	7	30	7	24	5	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Neu Kernen	5	30	5	—	—	—	—	—	7	12	7	—	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Waizen .	4	—	4	—	4	32	—	—	—	—	—	—	—	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	
Gem. Frucht	2	27	2	29	—	—	—	—	5	36	34	4	48	3	—	16	15	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berken . .	3	12	3	12	—	—	—	—	6	24	36	6	—	3	—	16	12	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Welschkorn.	2	10	2	10	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	4	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber . .	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	16	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbfen } Linse } Bohnen }	—	40	—	40	—	36	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	15	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	12	11	13	11	15	11	15	11	15	11	15	11	
	—	30	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	

  

Bekenschatzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Kastatt.			Baden.			Bühl.		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Beck, oder Semmel	—	20	2	—	20	2	—	20	2	—	17	2	—	21	2	—	—	—
Weiß Brod . . .	2	6	6	2	10	6	3	—	6	2	2	6	—	—	—	—	—	—
— dito . . . .	—	—	—	—	—	—	2	4	4	1	12	4	1	25	6	1	14	3
Schwarz Brod . .	4	—	6 $\frac{1}{2}$	3	2	5	6	6 $\frac{3}{4}$	12	1	22	4	4	—	6	2	28	6
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	19 $\frac{1}{2}$	6	3	12	8	1	4	3	2	6	3
Deconomisch Brod	—	—	—	2	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—